



GEMEINNÜTZIGE
GESELLSCHAFT
HISTORISCHE VILLA



Kunstgewerbeverein
in Frankfurt am Main e.V.



Kunstgewerbeverein
in Frankfurt am Main e.V.
– Polytechnische Gesellschaft –

Freunde des Museums
für Angewandte Kunst Frankfurt

Veranstaltungen des Kunstgewerbevereins im 1. Halbjahr 2012 mit Ausblicken

Vortrag in der Diesterweg-Simon-Reihe der Polytechnischen Gesellschaft

Prof. Werner Aisslinger, Designer: Design im 21. Jahrhundert

Dienstag, 17. Januar 2012, 19 Uhr

Museum für Angewandte Kunst Frankfurt, Schaumainkai 17, Frankfurt am Main

Der Designer Werner Aisslinger ist in bedeutenden internationalen Sammlungen vertreten: Seine Werke – etwa Möbel, Leuchten und Interieurs – finden sich u.a. im MOMA in New York, in den Fonds National d'Art Contemporain in Paris und dem Museum für Gestaltung in Zürich. Der Einsatz neuer Technologien und ungewöhnlicher Materialien, die er immer wieder in neuem Kontext einsetzt, ist wesentlich für seine Arbeit. Folgende Maßstäbe legt er an seine Entwürfe an: Nützlich und ökologisch sollen sie sein, gleichzeitig reduziert und verschwenderisch poetisch, aber auch modular, da sie immer als Begleiter des nomadischen Menschen zu sehen sind. Werner Aisslinger wird im Vortrag seinen Anspruch an Design im 21. Jahrhundert formulieren.

Exklusive *Preview* der Ausstellung „Chinesische Dinge“

Dienstag, 21. Februar 2012, 18 Uhr

Museum für Angewandte Kunst Frankfurt, Schaumainkai 17, Frankfurt am Main

Was sind chinesische Dinge? Ist das alles chinesisch, was MADE IN CHINA ist? Dieser Frage geht die Ausstellung „CHINESISCHE DINGE“ im Museum für Angewandte Kunst Frankfurt ab dem 23. Februar nach. Sie begleitet die Suche nach Dingen, die eine spezifisch chinesische Qualität haben, und unternimmt den Versuch, diese vorzustellen und hinsichtlich ihrer gesellschaftlich-kulturellen Bedeutung zu analysieren.

Einen Tag vor der Eröffnung der Ausstellung erhalten die Mitglieder des Kunstgewerbevereins eine exklusive Führung mit Dr. Stephan Graf von der Schulenburg, der die Ausstellung kuratiert. An diesem Tag ist das Museum offiziell geschlossen. Der Eintritt ist für unsere Mitglieder frei. Sie können gerne Freunde mitbringen. Anmeldung erbeten bis 15.02.2012.

Zauberhafte Umgangsformen! Alltags- und Umgangsformen für Jugendliche zwischen 12-15 Jahren. Workshop in der Reihe *Der KGV in der Villa* mit Alicia Gonzalez

Samstag, 25. Februar 2011, 14.00 – 16.00 Uhr

Historische Villa Metzler des Museums für Angewandte Kunst Frankfurt, Schaumainkai 15, Frankfurt am Main

Der Workshop „Zauberhafte Umgangsformen!“ widmet sich den zahlreichen Fragen, die mit Umgangsformen und Benehmen zusammenhängen. Ziel ist es, durch Rollenspiele, Vortrag und Diskussion für gute Umgangsformen zu sensibilisieren und zu zeigen, welchen Gewinn man selbst daraus ziehen kann. Die Teilnehmer sollen anhand anschaulicher Beispiele eine praktische Anleitung mitnehmen, die ihnen bei der Anwendung Erfolg und Anerkennung bringt und das Selbstbewusstsein im positiven Sinne stärkt.

Der Workshop wird von der jungen Etikettetrainerin Alicia Gonzalez geleitet. Sie ist Hotelfachfrau und Diplom-Sozialpädagogin und auf Seminare für Kinder und Jugendliche spezialisiert.

Kosten incl. Eintritt in das Museum und Workshop: 40,- Euro. Ermäßigung für Kinder und Enkel von Mitgliedern des Kunstgewerbevereins 33,- Euro. Sie erhalten ein Anmeldeformular.

Mit freundlicher Unterstützung der *musterhaus küchen Fachgeschäfte* und der Gemeinnützigen Gesellschaft Historische Villa mbH.

Wer kauft Liebesgötter?

Führung zu einem Fächer in der Historischen Villa Metzler mit Dr. Stephanie Hauschild

Mittwoch, 29. Februar 2012, 19 Uhr

Museum für Angewandte Kunst Frankfurt, Schaumainkai 17, Frankfurt am Main

Zu den besonders reizvollen Gegenständen in den Epochenräumen der Historischen Villa Metzler gehört ein wunderschön bemalter Fächer aus dem 18. Jahrhundert, der im mittleren Bildfeld eine ebenso entzückende wie rätselhafte Szene präsentiert: Eine Frau zieht kleine Liebesgötter an den Flügeln aus einem Käfig und überreicht sie einer Dame und deren Dienerin.

Doch worum geht es eigentlich auf dem Bild? Warum erscheint es ausgerechnet auf einem Fächer? Wer hat den Fächer benutzt und wo kommt der Fächer her?

In der Führung gehen wir der Geschichte des damals sehr beliebten Bildmotivs auf den Grund, lösen die Rätsel um seine Herkunft in den Ruinen von Pompeji und betrachten seine vielen Wandlungen in Malerei, Zeichnung, angewandter Kunst und in der Poesie.

Treffpunkt im Foyer des Museums für Angewandte Kunst Frankfurt. Anmeldung erbeten bis 27.02.2012

Herzenssache: Cembalo! Das barocke Cembalo in der Villa erklingt

Öffentliche Vor-Führung des Kunstgewerbevereins

Samstag, 3. März 2012, 15 Uhr

Museum für Angewandte Kunst Frankfurt, Schaumainkai 17, Frankfurt am Main

Das Museum für Angewandte Kunst besitzt ein wertvolles Ruckers-Cembalo von 1622. Es entstand in Antwerpen und wurde 1725 von Blanchet in Paris umgebaut. Wichtige Stationen des Cembalobaus im 17. und 18. Jahrhundert bilden sich in seiner wechselvollen Baugeschichte ab. Wunderbarerweise klingt es sehr schön. In Kooperation mit Dr. Hoch's Konservatorium macht der Cembalist und Dozent für historische Tasteninstrumente die Lebensgeschichte des Cembalos hörbar. Er gibt Einblicke in Funktion und Bauweise eines Cembalos und erklärt, welche Umbauten das Instrument in seiner über 300-jährigen Geschichte durchgemacht hat.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, da das Cembalo in einem sehr kleinen Raum steht und Sitzen nur auf den kleinen Museumshockern möglich ist. Wir möchten mit dieser öffentlichen Veranstaltung auf die Förderungsarbeit des Kunstgewerbevereins aufmerksam machen und würden uns freuen, wenn unsere Mitglieder dafür ebenfalls werben! Kosten für Nichtmitglieder: Museumseintritt; Cembalo-Spende erbeten. Anmeldung erbeten.

Podiumsgespräch mit Eduard Beaucamp und Pater Friedhelm Mennekes, Moderation Dieter Bartetzko, zum Thema „Angewandte Kunst im sakralen Raum“ - Eröffnung der neuen Reihe

Dienstag, 13. März 2012, 19 Uhr

Historische Villa Metzler des Museums für Angewandte Kunst Frankfurt, Schaumainkai 15, Frankfurt am Main

Zum Thema Angewandte Kunst im sakralen Raum plant der Kunstgewerbeverein für das Jahr 2012 eine Reihe von Veranstaltungen. Auftakt und Einführung bildet ein Podiumsgespräch zwischen dem Kunstkritiker und Publizisten Eduard Beaucamp und dem Theologen und Autor Pater Friedhelm Mennekes SJ, zu dem wir in die Historische Villa Metzler einladen. Der FAZ-Redakteur Dieter Bartetzko moderiert. Wesentliche Impulse für das künstlerische Schaffen aller Kulturkreise kommen und kamen seit Jahrhunderten aus der sakralen Welt. Andererseits spielt die Angewandte Kunst in sakralen Räumen von jeher eine besondere Rolle, da den Gegenständen in diesen Räumen schon immer größte Aufmerksamkeit geschenkt worden ist. So komplex wie die religiösen Handlungen und Riten, so vielfältig sind die Erscheinungsformen der Angewandten Kunst im religiösen Kontext und in den verschiedenen Kulturräumen. Beispielhaft seien nur Glasfenster, sakrale Gewänder und kultische Geräte genannt.

Die Reihe möchte sich mit Vorträgen und mit Besuchen sakraler Räume sowie mit Besichtigungen entsprechender Ateliers und Werkstätten beschäftigen und dabei auch die Möglichkeit bieten, die umfangreichen Sammlungen des Museums wieder einmal kennenzulernen.

Eine öffentliche Veranstaltung des Kunstgewerbevereins.

Eintritt frei, Anmeldungen erbeten bis 7. März.

In Kooperation mit der Gemeinnützigen Gesellschaft Historische Villa.

„Zur Geschichte der Frankfurter Buchkunstsammlung“

Vortrag von Dr. Eva Linhart mit anschließender Führung durch die Ausstellung „Buchkunst Total“

Mittwoch, 21. März 2012, 19 Uhr

Museum für Angewandte Kunst Frankfurt, Schaumainkai 17, Frankfurt am Main

Die Kuratorin der Abteilung Buchkunst und Graphik, Dr. Eva Linhart, gibt in ihrem Vortrag Einblicke in die Geschichte der Buchkunstsammlung seit ihren Anfängen, die insbesondere durch die Brüder Albert und Michael Linel geprägt wurden, und in die Entwicklung des Bestandes bis heute.

Die anschließende Führung durch die Ausstellung „Sammlung Total“ lässt vor Originalen weitere vertiefende Fragen zu. Erstmals werden in dieser Ausstellung die gesamten Buchbestände aus dem Depot gezeigt.

Gründungstag mit zweifachem „Hallo!“

Mittwoch, 28. März 2012, 19 Uhr

Museum für Angewandte Kunst Frankfurt, Schaumainkai 17, Frankfurt am Main

In diesem Jahr begrüßt der Kunstgewerbeverein am Gründungstag, den wir alljährlich seit 2008 wieder begehen, nicht nur die neuen Mitglieder, die im letzten Jahr hinzugekommen sind, sondern auch die neue Museumsleitung. Wir bemühen uns darum, den neuen Direktor für diesen Abend zu gewinnen.

Dieses doppelte „Hallo!“ passt schön zum runden 135jährigen Geburtstag des Vereins, der sich ja am 25. März 1877 gegründet hat.

Wir freuen uns auf ein gegenseitiges Kennenlernen und hoffen auf großen Zuspruch. Anmeldung erbeten bis 23. März.

Was kann Buchkunst sein? Führung in der Reihe *Mittwochs zwischen 19 und 20 Uhr*

Mittwoch, 25. April 2012, 19 Uhr

Museum für Angewandte Kunst Frankfurt, Schaumainkai 17, Frankfurt am Main

Führung durch die Ausstellung „Buchkunst Total“ durch Dr. Eva Linhart. Bei „Sammlung Total“ handelt es sich um eine Studioausstellung und ein Experiment, bei welchem erstmals der Buchkunstbestand des Hauses, angefangen vom späten Mittelalter bis heute, präsentiert wird. Der Besucher kann sich so einen Überblick über die Vielfalt, Entwicklungen und Ausdrucksmöglichkeiten der Sammlung verschaffen: von kostbarer Buchmalerei, über erste Erzeugnisse der Buchdruckkunst oder persönlich gestaltete Alben der Freundschaft bis hin zu zeitgenössischen Künstlerbüchern, welche häufig Typografie und Grafikdesign an künstlerische Fragestellungen binden.

„Anne Kaffeekanne“ gefällig? Oder lieber das „Katzentanzlied“?

Kinderliedernachmittag mit Fredrik Vahle in der Villa! (für Kinder von 3 - 8 Jahren)

Donnerstag, 3. Mai 2012, 16.30 Uhr

Historische Villa Metzler des Museums für Angewandte Kunst Frankfurt, Schaumainkai 15, Frankfurt am Main

Die Kinderlieder und Kinderbücher von Fredrik Vahle sind lustig, listig und lebendig und deshalb weit verbreitet. An diesem Nachmittag müssen wir uns jedoch keine Musik einlegen, denn Fredrik Vahle kommt zu uns in die Historische Villa Metzler am Schaumainkai.

Sicherlich wird er einige seiner schönsten Lieder mitbringen: „Anne Kaffeekanne“, das „Katzentanzlied“, „Der Spatz“, „Der Hase Augustin“, „Der Fuchs“, „Das Hau-Mich-Nicht-Lied“ oder „Der Cowboy Jim aus Texas“ und gewiss auch seine „neuen Bewegungslieder“, die Lust auf Bewegung und Beweglichkeit machen. Wer mag, singt mit! Zum Thema „Sprache und Bewegung“ lehrt Fredrik Vahle auch an der Universität Gießen und widmet sich der Erzieherinnen- und Lehrerfortbildung.

Es wird einen Büchertisch geben, auf dem man in den wunderbaren Büchern und CDs von Fredrik Vahle stöbern kann, denn kleine Geschichten hat er auch. – Bitte Sitzkissen mitbringen...

Eintritt pro Kind 5,- Euro, Spende erbeten. – Dieses Hör- und Singerlebnis ist eine schöne Geschenkidee für Großeltern, Tanten und Onkel. Schenken Sie Ihren Enkeln oder Kindern diesen Nachmittag!

Anmeldung bitte möglichst bald, da wir für unsere Mitglieder Plätze garantieren möchten.

In Kooperation mit der Gemeinnützigen Gesellschaft Historische Villa.

Glasfenster und Kirchenmalerei: Einblicke in die Fertigung Führung durch die Derix Glas-Studios in Taunusstein

Samstag, 5. Mai 2012, 14.30 Uhr

Derix Glasstudios GmbH & Co. KG, Platter Straße 94, 65232 Taunusstein (Ortsteil Wehen)

Die DERIX GLASSTUDIOS, gegründet 1866, sind weltweit führend im Bereich der künstlerischen Glasgestaltung. Hier wird traditionelle und zeitgenössische Glaskunst im Innen- und Außenbereich für sakrale und profane Auftraggeber gefertigt, insbesondere für international bedeutende Künstler.

Daneben nimmt sich Derix auch der Erhaltung, Überarbeitung und Restaurierung alter Fenster an.

In der Reihe „Angewandte Kunst im sakralen Raum“ widmen wir uns mit diesem Besuch unter anderem modernen Kirchenfenstern. Der Kunstgewerbeverein erhält eine Führung durch den Fertigungsbereich der Glasstudios. Begleitet wird er von Karl-Martin Hartmann, Wiesbaden, der im Sommer Glasfenster der Nicolaikirche in Kalkar in Produktion haben wird. Er erläutert den Schaffensprozeß aus der Sicht des Malers, der seit 25 Jahren mit Glas arbeitet. Die Seite www.derix.com bietet vorab einige Einblicke (unter „Kirchliche Projekte“ findet man auch Kalkar und Bacharach von Karl-Martin Hartmann).

Dauer: ca. 2 Stunden, Anfahrt individuell. Anmeldungen erbeten bis 1. Mai 2012. (Ab Niedernhausen fährt ein Bus der Linie 240 nach Taunusstein-Wehen-Waldstraße.)

Epochenklänge: Jugendstil – Saxophon & Klavier

Samstag, 12. Mai 2012, 17 Uhr

Historische Villa Metzler des Museums für Angewandte Kunst Frankfurt, Schaumainkai 15, Frankfurt am Main

Im Jahr 2011 widmete sich die Reihe „Epochenklänge“ mit zwei Konzerten in der Historischen Villa Metzler dem Biedermeier und dem Barock. In den Epochenräumen der Villa gibt es jedoch auch zwei Zimmer des Jugendstils und so bringen wir im Weißen Saal auch dieses Zeitalter zum klingen. Musikalisch zwischen Romantik und Impressionismus schwankend, wird das Lebensgefühl des Fin de siècle spürbar.

In Kooperation mit Dr. Hoch's Konservatorium konnten wir den klassischen Saxophonisten und Dozenten Achim Rinke-Bachmann gewinnen, mit einigen seiner Studenten ein Programm zusammenzustellen. Die Altsaxophonisten Markus Hoßner, Andreas Lehmann, Mussa Malikov und Karen Tanaka am Klavier spielen Werke von Claude Debussy, Jean Caplet, Florint Schmitt, Vincent d'Indy und anderen. Eintritt: 14,- Euro, ermäßigt für Mitglieder des Kunstgewerbevereins 12,- Euro. Reservierung im Vorverkauf per Überweisung auf das Veranstaltungskonto 12 46 43 13 84 des Kunstgewerbevereins bei der Frankfurter Sparkasse, BLZ 500 502 01. Anmeldung über info@kgv-frankfurt.de.

Eine Veranstaltung des Kunstgewerbevereins in Kooperation mit Dr. Hoch's Konservatorium. Mit freundlicher Unterstützung der Gemeinnützigen Gesellschaft Historische Villa mbH und des Audi Zentrum Frankfurt.

Die Jakobskirche in Urphar: Ein klingendes Gesamtkunstwerk. Führung und Orgelkonzert

Samstag, 2. Juni 2012, 15 Uhr

Jakobskirche in Urphar, Wehrkirchstraße, 97877 Wertheim, Ortsteil Urphar

In dem kleinen fränkischen Ort Urphar, hoch über einer Mainschleife, liegt eine winzige, zauberhafte Wehrkirche, die dem heiligen Jakobus geweiht ist. Sie ist geschmückt mit spätromanischen Fresken und eingerichtet mit ländlich-anrührenden Zimmermannsarbeiten: Die Kirchenbänke gleichen Ruderbänken in einer Galeere. Auf den Emporen des 16. und 17. Jahrhunderts steht eine klangschöne Orgel von 1780, die Johann Conrad Wehr erbaut hat. Auf ihr wird uns nach einer kleinen kunsthistorischen Einführung in den Baubefund der Kirche der Kirchenmusiker Stefan Kuchler ein Orgelkonzert geben mit Werken von Sebastian Bach, seinen Söhnen und seinen Schülern (Müthel, Kittel, Rinck). Bach und seine Nachfolger passen nicht nur zeitlich gut an die Wehr-Orgel: Schon 1525 haben die Wertheimer Grafen die Reformation eingeführt (und die Fresken übertüncht). Stefan Kuchler ist Kantor in Mörfelden-Walldorf und ausgebildet in historischer Interpretationspraxis. Konzertreisen führten ihn durch Europa, nach Israel, Japan, Südkorea und in die USA. Aber ein lächelnder Christus am Kreuzifix dürfte ihm dort nicht gelauscht haben, so wie in der einzigartigen Jakobskirche in Urphar!

Anmeldung erbeten. Sollten Sie eine Mitfahrgelegenheit benötigen, geben Sie bitte bis 9. Mai Bescheid. Wir prüfen die Möglichkeiten. Teilnahme mit Eintritt, Erläuterungen und Orgelkonzert: 12,- Euro.

Vorfreude: Sommerfest des Kunstgewerbevereins

Mittwoch, 13. Juni 2012, 19 Uhr

Museum für Angewandte Kunst Frankfurt, Schaumainkai 17, Frankfurt am Main
Bitte notieren Sie sich diesen Termin! Einladung folgt.

Dem Goldschmied Friedrich Becker aus Düsseldorf zum Gedenken

Vortrag von Rüdiger Joppien, Hamburg

Mittwoch, 20. Juni 2012, 19 Uhr

Museum für Angewandte Kunst Frankfurt, Schaumainkai 17, Frankfurt am Main

Im Jahr 2012 hätte Friedrich Becker am 25. Mai seinen 90. Geburtstag gefeiert. Friedrich Becker, verstorben 1997, gehörte zu den herausragenden Künstlerpersönlichkeiten unserer Zeit. Als international bekannter Goldschmied, als Gestalter kinetischen Schmucks und kinetischer Objekte, als Designer und nicht zuletzt als Professor an der Fachhochschule Düsseldorf wurde er prägend für die Goldschmiedekunst der zweiten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts. Schon in den 1950er Jahren entwickelte Friedrich Becker unsichtbare Fassungen mit auswechselbaren Steinen, die als ein technisches Wunder angesehen wurden. In den 1960er Jahren faszinierte ihn die Kinetik, die er erstmals als vierte Dimension in die Schmuckgestaltung einführte

Die Gesellschaft für Goldschmiedekunst e.V. initiiert mit dem renommierten Kunsthistoriker Dr. Rüdiger Joppien, bis vor kurzem Kustos am Museum für Kunst und Gewerbe, Hamburg, im Gedenken an ihren Ehrenringträger und langjähriges Präsidiumsmitglied Friedrich Becker eine Vortragsreihe, die vor allem der jungen Gestaltergeneration den Künstler näher bringen soll. Wir freuen uns, die Gesellschaft und ihn im Museum für Angewandte Kunst Frankfurt begrüßen zu dürfen.

Der Kunstflirt im Atelier einer Portraikünstlerin!

Samstag, 23. Juni 2012, 16 Uhr

Mato Fabrik in Offenbach, Bieberer Str. 215–217, 63071 Offenbach am Main

Der Kunstflirt besucht die Portraikünstlerin Constanza Weiss in ihrem Atelier, das sich in der alten Maschinen- und Metallwarenfabrik, kurz: „Mato“, in Offenbach befindet. Ein verwünschtes Torhaus des Art Deco von 1920 bildet den Eingang auf das Gelände.

Wie sieht es in einem Maleratelier aus? Wie arbeitet eine Kunstmalerin heute? Constanza Weiss zeigt es uns mit Stift und Pinsel und läßt uns am Terpentin schnuppern. Sie hat die traditionellen Techniken des naturalistischen Zeichnens und Malens bei Charles Cecil Studios in Florenz erlernt und wurde dort anschließend zur Diplom-Restauratorin im Opificio delle Pietre Dure ausgebildet. Sie arbeitete als Restauratorin in Florenz und ist seit 2001 als selbstständige Malerin in Frankfurt tätig. Seit 2006 hat sie ihr Atelier in der Mato Fabrik.

Von dort können wir anschließend in das Gartenlokal der Gerbermühle fahren, weiter über's Malen reden und hoffentlich den angebrochenen Sommerabend genießen!

Der Kunstflirt will Menschen auf den Kunstgewerbeverein aufmerksam machen. Bitte werben Sie bei Freunden oder bringen Sie jemanden mit, wenn Sie zu der Veranstaltung kommen möchten!

Anmeldung erbeten bis 15. Juni.

Mitgliederversammlung des Kunstgewerbevereins

Dienstag, 26. Juni 2012, 18 Uhr

Museum für Angewandte Kunst Frankfurt, Schaumainkai 17, Frankfurt am Main

Die ordentliche Mitgliederversammlung des Kunstgewerbevereins ist in diesem Jahr nicht an das Sommerfest gekoppelt. Das gibt uns Luft, um anschließend in einer Preview, einen Tag vor der Eröffnung Einblicke in die Ausstellung „Entdeckung Korea!“ zu gewinnen.

Exklusive *Preview* der Ausstellung „Entdeckung Korea! Schätze aus deutschen Museen“

Dienstag, 26. Juni 2012, ca. 19.30 Uhr (nach der Mitgliederversammlung)

Museum für Angewandte Kunst Frankfurt, Schaumainkai 17, Frankfurt am Main

Im Museum für Angewandte Kunst Frankfurt fand 1962 die erste Ausstellung koreanischer Kunst in Deutschland statt. Die aktuelle Ausstellung, in der Schätze aus vier deutschen Museen gezeigt werden, rückt eine der alten Kulturen Ostasiens ins Rampenlicht, die hierzulande neben ihren mächtigen Nachbarn China und Japan in der Regel kaum wahrgenommen wird. Die Ausstellung präsentiert mehr als einhundert hochkarätige Werke der Malerei, Kalligraphie, Skulptur, Keramik, Textil-, Lack- und Metallkunst, sowie Möbel, Holz- und Jadeobjekte aus zweitausend Jahren, die in einem umfangreichen, reich bebilderten Katalog vorgestellt werden.

Korea wird erfahrbar als ein Land, das – wenngleich fast immer im Dialog mit China und Japan – ein ganz eigenes Profil entwickelte und gegen die Nachbarn behauptete.

Unser Museum erweitert die Ausstellung um einen zweiten Teil mit dem Titel „Korea Power“, der die bemerkenswerte Entwicklung Koreas, vor allem Südkoreas, seit dem 20. Jahrhundert nachzeichnet.

Ausblick auf die zweite Jahreshälfte 2012

Florenz trifft Frankfurt: Arriviertes Italienisches Design von Biagio Cisotti und Sandra Cisotti-Laube Lichtbildervortrag: Vom Entwurf zum Produkt, von der Messe ins Museum

Mittwoch, 29. August 2012, 19 Uhr

Museum für Angewandte Kunst Frankfurt, Schaumainkai 17, Frankfurt am Main

Arch. Biagio Cisotti und die gebürtige Frankfurterin Sandra Laube haben 1992 das Studio Cisotti Laube in Florenz eröffnet. Beide unterrichten Design in Florenz. Das Studio entwirft Möbel, Tisch- und Gebrauchsobjekte sowie Graphikdesign und es gestaltet Ausstellungen. Führende italienische und internationale Hersteller produzieren nach Entwürfen von Cisotti Laube. Ihr Millefoglie-Stuhl und der Diabolix-Flaschenöffner von Alessi sind im Museum für Angewandte Kunst Frankfurt zu sehen.

Die beiden Designer geben Einblicke in ihre Arbeit vom Entwurf zum fertigen Produkt und sie zeigen, wie neue Materialien neue Formen hervorbringen.

Suppenkasper & Co. - Tischmanieren für Kinder! Workshop in der Reihe *Der KGV in der Villa* Samstag, 22. September und Samstag, 17. November 2012, jeweils 12 – 14.30 Uhr

Historische Villa Metzler am Museum für Angewandte Kunst Frankfurt, Schaumainkai 15, Frankfurt am Main
Teilnahmegebühr für Kinder und Enkel von Mitgliedern des Kunstgewerbevereins ermäßigt 59,- Euro (normal 65,-). Informationen über info@kgv-frankfurt.de.

Mit freundlicher Unterstützung der *musterhaus küchen Fachgeschäfte* und der Gemeinnützigen Gesellschaft Historische Villa mbH.

Krakau! Reise des Kunstgewerbevereins

18.-21. Oktober 2012

Krakau, die alte Hauptstadt Polens, die seit den Mongolenstürmen im 13. Jahrhundert nicht mehr zerstört wurde und 1257 nach Magdeburger Stadtrecht wiedererstand, bietet aus allen Epochen der Architektur- und Kunstgeschichte wundervolle Beispiele: Die Romanik und Gotik ist besonders in den Kirchen und auf dem Wawel, dem Burgberg über der Stadt, vertreten, die Renaissance und das Zeitalter des Barock zeigen sich in der Stadtarchitektur. Die Moderne spiegelt sich in Gebäuden des Jugendstil und der Neogotik. Veit Stoß wirkte, neben zahlreichen anderen deutschen, besonders süddeutschen und zahllosen italienischen und holländischen Künstlern in Krakau. Nikolaus Kopernikus studierte hier an der zweitältesten Universität Mitteleuropas.

Der Kunstgewerbeverein plant seine Reise zwischen dem 18.-21. Oktober 2012 mit Dr. Ruprecht von Heusinger, der lange Jahre in der Stadt gelebt hat. Veranstalter ist BERNHARD KLODWIG Reisen & Incentives (Schwalbach/Ts.). Die Unterkunft im Hotel Copernikus, einem ehemaligen Renaissance-Palast im Zentrum der Stadt, steht schon fest. Start und Ziel ist Frankfurt am Main mit dem Flugzeug. Weitere Informationen ab 16. April 2012. Bitte melden Sie sich bei der Geschäftsstelle, wenn Sie Interesse an dieser Reise haben. Anmeldeschluß 1. Juli 2012.

Kunstgewerbeverein in Frankfurt am Main e.V.

- Polytechnische Gesellschaft -
Freunde des Museums für Angewandte Kunst
Frankfurt
Schaumainkai 17, 60594 Frankfurt am Main

Telefon 069 560 465 58, Telefax 069 848 449 21
www.kgv-frankfurt.de, info@kgv-frankfurt.de

Ansprechpartnerin der Geschäftsstelle:
Dr. Jasmin Behrouzi-Rühl